



Landrat Heinrich Borchering (l.) bei der Übergabe des Kreis-Kulturpreises 1995 an die Darsteller der Theatergemeinschaft »Westfälische Mausefalle« Min-

den-Todtenhausen (v. l.): Alexander Heidenreich, Alexandra Stengel, Dirk Meyer und Sarah Stahlhut.

Foto: Bilyj

Kulturpreis 1995 für die »Westfälische Mausefalle«

Laien spielten wie die Profis

Kreis Minden-Lübbecke (by). Die Theatergemeinschaft »Westfälische Mausefalle« ist Gewinner des Kulturpreises 1995 des Kreises Minden-Lübbecke. Mit dem Stück »Plaza Suite« von Neil Simon belegten die Darsteller aus Todtenhausen unter den vier Laienspielgruppen, die sich für die Endausscheidung am Wochenende qualifizierten, den ersten

Landrat Heinrich Borchering überreicht am Sonntagabend in der Aula der Hiller Gesamtschule die mit insgesamt 10 000 Mark dotierten Preise. Zuvor hatten die Wettbewerbsteilnehmer in einer jeweils 30minütigen Aufführung vor den gestrengen Augen der Juroren und den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern noch einmal Kostproben ihres Könnens zu zeigen. Die Jury, zusammengesetzt aus dem Oberspielleiter des Landestea-tes in Detmold, Ulrich Holle, Dr. Uli Kahmann, Ex-Dramaturg und Theaterkritiker aus Bielefeld, sowie

der Leiterin eines Laienspieltheaters in Barsinghausen, Herma Dreyer, Marinanne Jasper, Mitglied des Kultur- und Sportausschusses, und dem Vorsitzenden des Kultur- und Sportausschuß des Kreistages, Uwe Bauer, hatte es dabei nicht schwer, so Oberspielleiter Ulrich Holle bei der Preisverleihung, sich für die »Westfälische Mausefalle« als Gewinnerin des Kreis-Kulturpreises zu entscheiden.

Selbst für Profis, so der Kritiker, sei es schwer, eine Boulevard-Komödie wie »Plaza Suite« aufzuführen, wovon die Darsteller Alex-

platz. Mit ihren »Kabinetttücken« von Jean Tardieu belegte die Theatergruppe der Martins-Kirchengemeinde Espelkamp Platz 2. Den dritten Platz teilten sich die Freilichtbühne Espelkamp mit »Würmer, nichts als Würmer« und die Freilichtbühne »Kahle Wart« Oberbauerschaft mit der Komödie »Mudder kriegt Zwangsurlaub« von Ubbo Gerdes.

andra Stengel, Alexander Heidenreich, Sarah Stahlhut und Dirk Meyer die letzte Episode »Besuch aus Forest Hills, zeigten. Ulrich Holle lobte vor allem die Aussprache und Phantasie in den Szenen der Darsteller. Als nahezu gleichwertige Leistung bezeichnete er die Aufführung »Kabinetttücke« des Zweitplatzierten der Theatergruppe der evangelischen Martins-Kirchengemeinde Espelkamp. Zu einem solchen absurden Stück gehöre Mut und Teamgeist. Beides hätten die Darsteller unter Beweis gestellt.